

Kaspar Schnetzler

GLOCKEN UND KANONEN

Roman

**Eine Geschichte um die Geschichte der Familie Füssli
Stuck- und Glockengiesser in Zürich**

bilgerverlag 

INHALT

RITT NACH EINSIEDELN, 1548

11

Kaiser Karl V., spanischer Habsburger, wehrt sich mit allen politischen und militärischen Mitteln gegen die Ausbreitung des neuen Glaubens, der sein Heiliges Römisches Reich zu spalten droht. Der altgläubige Dritte Peter Füssli von der Stuck- und Glockengiesserei Füssli Zürich reitet nach Einsiedeln, um vom Abt des Klosters die letzte Ölung zu empfangen. Stattdessen feiert er mit der Klosterköchin Lene zum letzten Mal das Leben.

AUGENBLICKE, 1548–1549

53

Der Genfer Reformator Jean Calvin kommt an Pfingsten nach Zürich, um mit Heinrich Bullinger einen Consens gegen Luther und gegen Karl V. zu finden, der mit der Besetzung der neugläubigen eidgenössischen Orte droht. Die Klosterköchin Lene ist von Peter Füssli schwanger. Um einem Skandal vorzubeugen, versetzt der Abt sie ins Frauenkloster Münsterlingen am Bodensee. Im Frühling 1549 kommt Konrad zur Welt.

SCHLAGKRAFT, 1555

113

Philipp II., der Sohn Karls V., wird König von Spanien. Elizabeth Tudor wird Königin von England. Die Auseinandersetzungen zwischen den altgläubigen und den neugläubigen Orten bringen die Eidgenossenschaft an den Rand der Auflösung. In Münsterlingen erlebt Konrad eine glückliche Kindheit. Nach der Rückkehr tritt er als Geselle in die Einsiedler Klosterschmiede ein. Sein Genie als Giesser wird entdeckt.

AUS EINEM GUSS, 1562

197

Der Erzbischof von Mailand, Carlo Borromeo, besucht die altgläubigen Orte mehrmals, um die Wiederherstellung der altgläubigen Ordnung in der ganzen Eidgenossenschaft voranzutreiben. Konrad verabschiedet sich von der Mutter und Einsiedeln, um in Zürich Anstellung bei der Stuck- und Glockengiesserei Füssli zu finden. Da wird ihm der Name Ungrad angehängt. Sein geniales Schaffen bringt dem Unternehmen grossen Erfolg und dem Haushalt Füssli ein Problem.

HIRSEBREI UND ANDERES, 1576

251

Zürcher Zünfter und Schützen fahren zu Schiff und zu Sattel zum grossen Freischiessen nach Strassburg, um die Verbundenheit der beiden Städte zu manifestieren.

Der Sechste Peter Füssli und Ungrad fahren mit nach Strassburg und weiter nach Köln, um die Geschäftsbeziehungen der Stuck- und Glockengiesserei Füssli Zürich nach England und Holland auszuweiten. Peters Gattin Katharina geb. Bürkli bestellt das Glockenhaus neu.

SPANISCHER SUPPENTOPF, 1587–1588

283

Die Armada ist im Gespräch, die spanische Kriegsflotte, die den Seeweg durch den Ärmelkanal für die Invasion Englands frei halten soll. Spanien und England rüsten auf, das Waffengeschäft boomt.

Seidenhändler bringen als Neuheit den bronzenen spanischen Suppentopf nach Zürich. Ungrad verabschiedet sich von Zürich nach Sevilla, um eine Geschäftsbeziehung zwischen Füssli und der spanischen Giesserei Balabarca einzurichten.

UNTER DER WETTERFANNE, 1587–1588

311

Ungrad wird in die Fundición Balabarca Sevilla aufgenommen. Er wird Corrado genannt. Als genialer Giesser verhilft er Balabarca zu einem fulminanten Einstieg in das Rüstungsgeschäft mit der Armada. Er heiratet Balabarcas Tochter Estrella.

Am 28. Mai 1588 läuft die spanische Armada von Lissabon zur Invasion Englands aus.

OLLA PODRIDA, 1588

377

Der Untergang der spanischen Armada ist Tatsache. Das Begleitboot des Flaggschiffs kehrt havariert nach Sevilla zurück mit einer Kriegsbeute an Bord, die den Untergang der Fundición Balabarca verursacht.

Die Beute ist eine englische Bordkanone, die das Wappen der Füssli trägt. Corrado wird als spanischer Landesverräter entlarvt und mit dem Segen der Inquisition hingerichtet.

ZUM SCHWARZEN GARTEN, 1588

409

Balabarca schickt Corrados Leiche auf einem schauerlichen Transport an den Sechsten Peter Füssli zurück. Der Zürcher Stadtarzt Hafner beendet Konrads Dasein in der Geschichte um die Geschichte der Stuck- und Glockengiesserei Füssli Zürich mit einer Anatomie, um in Konrads Überresten nach dem Sitz des Genies zu forschen.